Vermeidung von Fahrzeug- und Ladungsdiebstählen

Täglich werden in Deutschland Waren im Wert von vielen Millionen Euro durch die Unternehmen der Verkehrswirtschaft transportiert. Auf diese Werte haben es internationale kriminelle Banden abgesehen und es kommt zu Diebstählen von Ladungen oder ganzen Fahrzeugen. Aktuelle Meldungen von Polizeidienststellen und Versicherungen belegen, dass Diebe immer häufiger zuschlagen.

So werden in Europa jährlich ca. 90.000 LKW Fahrer überfallen. Allein in Deutschland verschwinden pro Jahr ca. 2.000 Fahrzeuge spurlos. Dadurch entsteht in Deutschland pro Jahr ein direkter Schaden in Höhe von ca. 1,5 Milliarden Euro. Kosten für Produktionsausfälle sind hier noch gar nicht mit einberechnet. Auch der Imageverlust für die betroffenen Transportunternehmen kann nicht beziffert werden.

Aus diesen Gründen beschäftigen sich die Sicherheitsbehörden der europäischen Staaten und die Versicherungen vermehrt mit der Thematik Ladungsdiebstahl. Im Rahmen von verschiedenen Präventionskampagnen wird versucht, LKW-Fahrern und Unternehmern der Transportwirtschaft die Gefahren des Ladungsdiebstahls aufzuzeigen.

Der Ablauf dieser Verbrechen ist oftmals gleich. Die Täter nähern sich nachts den, auf Parkplätzen oder Rastanlagen, stehenden Fahrzeugen und schlitzen die Planen auf, um die Ladung auszuspähen. Im Anschluss werden die Türen geöffnet und die Fracht entladen. Produkte wie Tabakwaren, Spirituosen, Mobiltelefone und Unterhaltungselektronik stehen bei den Banden ganz besonders hoch im Kurs. Aber auch einfache Elektrogeräte und Sportbekleidung werden so entwendet.

Um nicht Opfer dieser Banden zu werden, gibt es verschiedene Möglichkeiten der Diebstahlprävention. Diese Präventionsmaßnahmen können technischer oder organisatorischer Art sein.

Technische Diebstahlprävention

Der Einsatz von Fahrzeugen mit Planen birgt immer die Gefahr, dass die so genannten Planenschlitzer zuschlagen. Die Industrie hat auf diese Gefahr reagiert und verschiedene diebstahlhemmende LKW-Planen entwickelt. Diese verstärkten Planen sind mit Stahldrähten oder Aramid-Geweben versehen und verhindern so eine großflächige Beschädigung der Plane. Auch als Schutz vor Vandalismus haben sich diese Planen bereits bewährt.

Die Täter können höchstens ein Loch von wenigen Zentimetern in die Plane schneiden. Dies reicht aber nicht aus, um die Ladung effektiv zu erkunden. Trotz der Verstärkungen in der Plane, bleibt diese flexibel und kann vollständig geöffnet werden. Die Mehrkosten für solche verstärkten Planen beginnen bei ca. 300 – 500 Euro für den kompletten Satz bei einem Trailer mit einer Schiebegardine. Eine Investition, die sich schnell rechnen kann.

Technischer Diebstahlschutz am Trailer

Bei allen Aufbautypen ist auch immer auf den Verschluss der Fahrzeuge zu achten. Technischer Diebstahlschutz erfolgt in erster Linie durch eine wirksame mechanische Sperre. Es gibt verschiedene Möglichkeiten Türen zu verriegeln. Einfache Plastik- oder Metallplomben sind kein wirksamer Sicherheitsgewinn. Sie können höchstens bei der Identifizierung eines Fahrzeugs helfen. Wirksame Verriegelungen sehen da schon ganz anders aus. Abnehmbare oder fest montierte Schlösser gibt es in den verschiedensten Ausführungen.

Fest montiertes Zusatzschloss erschwert einen schnellen Einbruch

Wichtig bei allen Schlössern ist, dass sie robust sind und ein gewaltsames Öffnen viel Zeit kostet. Der Aufwand und die Lautstärke, die zum Aufbrechen dieser Schlösser notwendig ist, wird den potentiellen Dieb abschrecken. Elektronische und motorbetriebene Schließsysteme an den Türen sind die Königsklasse und können per GPS/GSM mit Alarmzentralen verbunden werden. Die Freigabe der Schlösser an bestimmten Koordinaten oder auf Anweisung an die Alarmzentrale stellt heute technisch überhaupt kein Problem dar.

Die Überwachung einer Sattelzugmaschine oder eines Trailers per GPS/GSM alleine hilft nicht gegen Ladungsdiebstahl. Alarme die durch Verlassen eines Korridors oder durch Manipulation des Schlosses ausgelöst werden, signalisieren die bereits laufende Tat. Die alarmierte Polizei wird in der Regel erst nach Beendigung der Tat eintreffen. Allerdings können diese Systeme zu einem schnellen Auffinden der Ladung oder eines abhanden gekommenen Trailers beitragen.

Für den Schutz von Wechselbrücken und Fahrzeugen gibt es weitere Lösungen, die geeignet sind und wirksam dem Diebstahl vorbeugen können. So können Schlösser ein Unterfahren unter Wechselbrücken verhindern oder die Deichsel eines Anhängers blockieren.

Wechselbrücken-schloss

Beim Kauf eines Schlosses für Königszapfen sollte man darauf achten, dass die Verschraubung des Zapfens mit einer robusten Platte abgedeckt ist. Einfache Königszapfenschlösser sind aus Guss und relativ einfach zu entfernen.

Königszapfenschloss

Organisatorische Diebstahlprävention

Ladungsdiebstahl ist nicht nur ein Problem des Fahrers. Im gesamten Unternehmen muss das Thema Sicherheit in den Fokus rücken. Genauso wichtig, wie die Sicherheit des Fahrzeugs, ist die Sicherheit von Informationen im Unternehmen. Schützen Sie die Informationen über zu transportierende Güter vor unbefugtem Zugriff. Das betrifft den Bereich der IT, aber auch die Mitarbeiter. In vielen Fällen wurden Diebesbanden mit Tipps von Insidern versorgt. Sensibilisieren Sie ihre Mitarbeiter und weisen Sie sie regelmäßig auf die Gefahren des Ladungsdiebstahls hin. Die Polizei in Sachsen-Anhalt z.B. hat dazu ein Faltblatt herausgegeben, welches an die Fahrer von LKW verteilt wird.

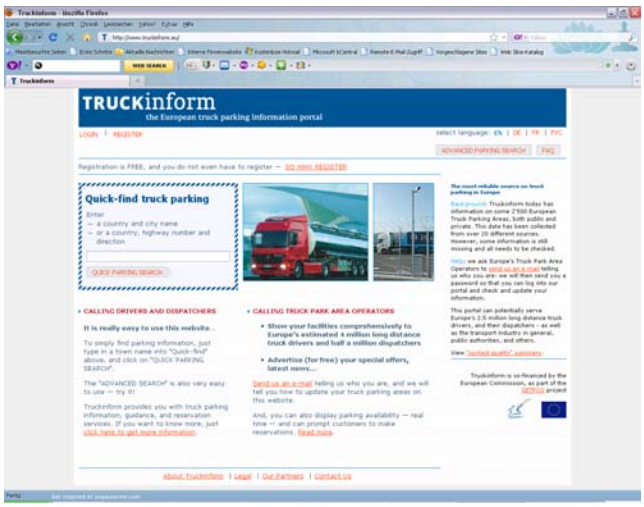
Bei der Tourenplanung sollte neben der Wirtschaftlichkeit und den gesetzlichen Vorschriften auch immer an die Sicherheit gedacht werden. Die Disponenten sollten vor Fahrtbeginn sichere Parkplätze einplanen, die dem Fahrer verbindlich mitgeteilt werden.

Sollte der Fahrer aus irgendeinem Grund diese Parkplätze nicht anfahren können, muss er umgehend die Disposition verständigen. Dort kann dann eine neue Anweisung erarbeitet werden. Bevorzugt sollten Sicherheitsparkplätze genutzt werden. Leider lässt die Zahl der so ausgerüsteten Parkplätze in Europa zu wünschen übrig.

Zurzeit gibt es gerade einmal zwei Sicherheitsparkplätze in Deutschland. Diese befinden sich allerdings geografisch gut verteilt an der BAB 2 (Autohof Uhrsleben) und an dem Kreuz von BAB 7 und BAB 6 (Autohof Wörnitz). Ein gegen Übersteigen gesicherter Zaun, Videoüberwachung und KFZ- und Personenschleusen sind nur einige Bestandteile der umfangreichen technischen Einrichtungen.

Sicheres Parken auf dem Autohof Wörnitz
am Kreuz BAB 7/BAB6

Hat der Fahrer keine Möglichkeit, diese Parkplätze zu nutzen, sollten einige wichtige Regeln beim Abstellen von LKW beachtet werden. Parken der LKW in Kolonne oder Rückwand an Rückwand. Ferner sollten helle und belebte Plätze dunklen Gewerbegebieten bevorzugt werden. Ein möglicher Abstellplatz kann auch das gesicherte Gelände an der Entladestelle sein. Allerdings sollte man nicht vor Entladestellen parken, die dem potentiellen Täter einen Hinweis auf die Ladung geben könnten, wie z.B. Elektrofachmärkte. Im Internet findet man zur Tourenplanung ein interessantes und kostenloses Portal, welches Ihnen regional verschiedene Parkplätze und deren Sicherheitsniveau anzeigt (www.truckinform.eu).



Portal für die Suche nach einem geeigneten Parkplatz über
www.truckinform.eu

Die oben genannten Hinweise und Tipps sind selbstverständlich nicht abschließend. Viele Transportunternehmen investieren schon seit Jahren in Sicherheitstechnik und organisieren Transporte sensibler Güter. Kriminelle Banden werden auch in Zukunft versuchen, an die enormen Werte auf den Straßen zu gelangen. Jeder Unternehmer sollte sich dieser Herausforderung stellen, damit er in Zukunft ein zuverlässiger und sicherer Partner für seine Kunden ist.

Infos zur SVG Consult für das Verkehrsgewerbe GmbH

Die SVG Consult für das Verkehrsgewerbe GmbH ist ein Unternehmen im Verbund der Straßenverkehrsgenossenschaften. Das Tätigkeitsfeld der SVG Consult umfasst Beratungsleistungen für das Verkehrsgewerbe im Risiko- und Schadenverhütungsmanagement. Insbesondere die Bereiche Lager und KFZ können durch die Mitarbeiter der SVG Consult beleuchtet werden. Dazu gehören die Analyse der eingetretenen Schäden, die Erarbeitung eines individuellen Maßnahmenkatalogs und die Erfolgskontrolle der durchgeführten Veränderungen.

Sollten Sie Interesse an den Dienstleistungen der SVG Consult haben, wenden Sie sich bitte an die SVG Assekuranz-Service Berlin und Brandenburg GmbH - Tel.: (030) 2 53 83-0.

Fahrzeugdiebstahl erschweren!

Das Thema Sicherheit bei Transportunternehmen ist heute allgegenwärtig. Umso wichtiger ist es, kompetente Partner in Sachen Sicherheit an seiner Seite zu haben. Damit Transportunternehmer immer ein gutes Gefühl bei der Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Fahrzeuge haben, entwickeln und testen Anbieter wie HORIZONT-Ortungssysteme ständig neue Techniken und Lösungen. Die Rücksichtnahme auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Kunden und die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen steht dabei im Vordergrund.

Mit dem wie von HORIZONT-Ortungssysteme entwickelten GPS-System schützen, sichern und überwachen Transportunternehmer die Fahrzeuge ihres Fuhrparkes sehr wirksam gegen Diebstahl, Missbrauch und Unterschlagung durch Dritte. Dies gilt sowohl für Fahrzeuge mit Stromversorgung als

Anzeige

möbus – mit Sicherheit für Sie da!

Das Autohaus möbus ist Spezialist im Bereich Nutzfahrzeuge. Mit einem kompetenten Nutzfahrzeugteam ist eine gute Betreuung rund um Kauf und Service garantiert. Dafür sorgen das 4-köpfige Verkaufsteam mit zertifizierten Beratern und ein 15-köpfiges Serviceteam mit speziell ausgebildeten Mitarbeitern.

Dieter Simm ist Verkaufsleiter der VW-Nutzfahrzeugabteilung bei der Autohaus möbus GmbH. Er erklärt die Wichtigkeit der Ladungssicherung für Fuhrparkverantwortliche in Unternehmen.

Herr Simm, warum ist Ladungssicherung ein so wichtiges Thema?
Ladungssicherung ist gerade für Fuhrparkverantwortliche und Geschäftsführer ein äußerst brisantes Thema. Stellen Sie sich doch mal folgende Situation vor: *Sie stellen Ihrem Mitarbeiter ein Fahrzeug für eine dienstliche Fahrt zur Verfügung. Bei dieser Fahrt kommt es zu einem Auffahrunfall, wobei sich Ihr Mitarbeiter verletzt. Diese Verletzung kommt durch eine nach vorn gerutschte Notebooktasche zustande, welche auf der Rücksitzbank hinterm Fahrersitz gelegen hat.* Wussten Sie, dass in diesem Fall Sie als Geschäftsführer bzw. Fuhrparkverantwortlicher mit einer Anzeige wegen Körperverletzung rechnen müssen? Wir möchten unsere Kunden gern vor solch einer Anzeige bewahren.

Welche besonderen Leistungen bieten Sie Ihren Kunden zu diesem Thema?
Wir schulen unsere Kunden jährlich in einem Fuhrparkleiterseminar. Hier berichten wir über alle rechtlichen Neuerungen zum Thema Fuhrparkrecht. Unser nächstes Seminar findet im September statt. Interessierte können sich gern bei mir weitere Informationen dazu holen.
Zusätzlich kümmern wir uns um alle notwendigen Einbauten zur Ladungssicherung. Egal, ob Sie ein Fahrzeug für den Transport von

Werkzeug, Leitern oder Farbeimern benötigen; Kisten und Pakete sicher verstauen wollen; als ambulanter Fahrdienst tätig sind oder einen Kühlausbau benötigen – bei uns sind Sie genau richtig!
Außerdem prüfen wir auf Wunsch jedes Fahrzeug vor der Auslieferung ausführlich nach den aktuellsten Unfallverhütungsvorschriften.

Im September kommen zwei neue Nutzfahrzeugmodelle auf den Markt. Gibt es für diese auch schon ausreichend Zubehör?
Ja, natürlich. Im September wird es einen neuen Caddy geben, der in der Optik dem Golf 6 angepasst ist. Der Zweite Neue ist der Amarok, ein PickUp, der sich auf der Rallye Dakar schon beweisen konnte. Selbstverständlich sind beide Modelle auch in Sachen Ladungssicherung optimiert worden. Die Nachfrage ist schon jetzt sehr hoch. Wer dieses Jahr noch eines der beiden Fahrzeuge in seinen Fuhrpark aufnehmen möchte, sollte sich aber beeilen!
Sie sehen also, ein Besuch bei möbus lohnt sich immer!

Nutzfahrzeuge

Nutzfahrzeug Zentrum Weißensee • Hansastraße 211 • 13051 Berlin-Weißensee • Telefon: 030 / 962 762 - 0 • moebus-gruppe.de

auch für stromlose Objekte wie Auflieger oder Container.

Bei Diebstahl wird jede unerlaubte Einschaltung der Zündung, Starten des Motors oder Abtransport des Fahrzeuges nach einer Minute als Warn-SMS oder als E-Mail an den Halter gemeldet. Dies erfolgt über einen Zeitraum von 24 Stunden am Tag. Es besteht gegen eine minimale Gebühr die Option, diese Überwachung auch durch Sicherheitsunternehmen im Leitstellenbetrieb durchführen zu lassen.

Dabei wird das Sicherheitsunternehmen zunächst den Fahrzeughalter oder dessen Verantwortlichen selbst anrufen. Wenn dieser nicht antwortet, wird die Polizei alarmiert (optional fahren auch Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes gegen Aufpreis an den Tatort). Liegt der Tatort im Ausland, wird – sofern das vertraglich mit dem Sicherheitsunternehmen vereinbart ist – ein Dolmetscher eingeschaltet, der die Kommunikation mit den ausländischen Behörden und Dritten erledigt.

Das System beinhaltet eine Geofencing- Sektorenüberwachung des jeweiligen Fahrzeuges. Das Fahrzeug ist von einem unsichtbaren elektronischen Schutzzaun umgeben. Verläßt es diesen vorgegebenen Raum, wird die Austrittsadresse sofort elektronisch übermittelt. Der Halter erhält eine Warnung per SMS oder E-Mail und kann sofort selbst eingreifen oder die Polizei an den Tatort rufen.

Über Fernsteuerung kann man das Fahrzeug darüber hinaus stilllegen, so dass die Weiterfahrt durch Diebe unmöglich gemacht wird.

Die gesamte Dienstleistung wie hier dargestellt steht HOIZONT-Kunden für den Betrag ab € 9,90 monatlich zur Verfügung.

Für weitere Informationen oder Beratungsgespräch stehen die Mitarbeiter des Anbieters interessierten Unternehmen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Stephan Bittner
Horizont Fahrzeugortung

Päwesiner Weg 46/47
13581 Berlin

Tel.: 030 / 331 60 58
Fax.: 030 / 332 69 51

Web: www.ortungssystem-vom-fachmann.de

Hauptartikel: Matthias Berendt, Speditionskaufmann bei der SVG Consult für das Verkehrsgewerbe GmbH

Quellen (Inhalte und Bilder):
www.istockphoto.com
www.sutainer.de; www.schleswiger-tauwerke.de;
www.ferrari-defender.com; www.eurowatch.com;
www.tis-gdv.de; www.tapaemea.com;
www.truckinform.eu; www.setpos.eu;
www.sicherheitsparkplatz.de
www.autohof-woernitz.de/tankstelle/lkw-sicherheitsparkplatz/